# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 120.** Dienstag, den 26. Mai. 1846.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Mai 1846.

Herr Major und Inter. K. d. 1. L.-H.-R. v. Tyßka aus Danzig, die Herren Kaufleute J. Kutzner und J. Aronsohn aus Berlin, A. Sülter aus Leipzig, J. Ostwalt aus Luxemburg, J. Schäffer aus Nürnberg, W. Bornemann aus Harwich, S. Billingsby aus Bremen, Herr Oekonom E. Seer aus Püschow, Herr Commissions-Rath H. Itzinger nebst Gattin aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Deubner nebst Gattin aus Riga, Braune aus Königsberg, Lessing aus Mewe, Herr Gutsbesitzer A. Redes aus Bruchhausen in Pommern, Herr Rittergutsbesitzer F. Redes aus Natelsit in Pommern, log. im Hotel de Berlin. Herr Schauspieler Fr. Köhler nebst Tochter aus Coblenz, die Herren Particuliers Kalicke aus Wriezen, Jäger aus Grenzhof, Wien, Herr Gutsbesitzer Jantzen und Herr Domainenpächter Engler aus Pogutken, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Rump nebst Gemahlin aus Brück, Dix nebst Familie aus Cöln, Frankenstein nebst Gemahlin aus Kerschkow, Fliesbach nebst Gemahlin aus Curow, Krause aus Bebrow, v. Wilowsiwski aus Hohendorf, Herr Oberst-Lieutenant a. D. v. Koss aus Mendenitz, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Hecht aus Riga, Henning aus Potsdam, Löwenstein aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rentier Meusel, Herr Oekonom Meusel von Carthaus aus Stolpe, Herr Kaufmann W. Claassen aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Der unbekannte Absender des am 26. April c. hier aufgegebenen Briefes an Herrn Konopatzki in Pr. Stargard mit 2 rtl. Courant kann sich zur Zurücknahme desselben in der hiesigen Geldausgabe-Expedition melden.

Danzig, den 25. April 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.

2.

# POST-DAMPFSCHIFF-FAHRT

zwischen

# Stettin und St. Petersburg.

Das der Kaiserlich Russischen Post-Verwaltung gehörige eiserne Dampfschiff „Wladimir", mit Maschinen von niederem Druck und 310 Pferdekraft, 750 Tons haltend, zur bequemen Aufnahme von 120 Passagieren eingerichtet, und von dem Capitain-Lieutenant Krascheninnikoff befehligt, wird vom 31. Mai d. J. (neuen Styls) an, die regelmässige Verbindung zwischen **St. Petersburg** und **Stettin** unterhalten.

Da die Fahrten dieses Dampfschiffes nur zwischen **Kronstadt** und **Swinemünde** stattfinden können, so werden die mit demselben zu befördernden Reisenden, Güter und anderen Gegenstände auf Fluss-Dampfböten für Rechnung der Post-Verwaltung von St. Petersburg nach Kronstadt und von Swinemünde nach Stettin et vice versa geschafft.

Der „Wladimir" geht ab aus **Kronstadt** alle 14 Tage des Sonntags mit Tagesanbruch, aus **Swinemünde** gleichfalls alle 14 Tage des Sonntags mit Tagesanbruch. Bei günstiger Fahrt wird die Ankunft des Dampfschiffes in Kronstadt sowohl, als in Swinemünde am Mittwoch erfolgen. Die Passagiere des „Wladimir" werden von Stettin Sonnabend Mittags, nach Ankunft des ersten Dampfwagenzuges aus Berlin, nach Swinemünde abgefertigt. In Swinemünde findet die Annahme bis 6 Uhr Abends statt.

Das Post-Dampfschiff „Wladimir" wird an nachfolgenden Tagen abgehen

| aus **Kronstadt** | aus **Swinemünde** |
|---|---|
| den 31. Mai neuen Styls | den 7. Juni neuen Styls. |
| - 14. Juni - - | - 21. - - - |
| - 28. - - - | - 5. Juli - - |
| - 12. Juli - - | - 19. - - - |
| - 26. - - - | - 2. - - - |
| - 9. August - - | - 16. - - - |
| - 23. - - - | - 30. - - - |

Die Bekanntmachung der folgenden Fahrten bleibt vorbehalten.

Es ist zu zahlen:

## I. An Passagegeld:

| | | |
|---|---|---|
| auf dem ersten Platze pro Person | 62 Rthl. Pr. Cour. | oder 58 Rubel Silber. |
| - - zweiten - - - | 40 - - - | - $37\frac{1}{2}$ - - |
| - - dritten - - - | $23\frac{1}{2}$ - - - | - 22 - - |
| für eine Privat-Kajüte f. 4 Person. | 273 - - - | - 256 - - |

Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Wenn Eheleute und Familienglieder auf einen gemeinschaftlichen Pass reisen, so findet für dieselben eine Ermässigung im Preise statt, und zwar

auf dem ersten und zweiten Platze von 5 Rthl. 10 Sgr. oder 5 Rubel Silber und auf dem dritten Platze von 3 Rthl. 6 Sgr. oder 3 Rubel Silber pro Person.

Wenn bei Belegung der Privat-Kajüte für 4 Personen dieselbe von einer geringeren Anzahl Passagiere benutzt wird, als für die sie eingerichtet ist, so wird für jeden in derselben unbesetzt gebliebenen Platz eine Ermässigung von 10 Rthl. 20 Sgr. oder 10 Rubel Silber gewährt.

**In den für die Ueberfahrt erleg ten Beträgen ist zugleich die Zahlung für Kaffee, Thee, Frühstueck, Mittag- und Abend-Essen, dem Wein jedoch ausgenommen, einbegriffen.**

Für Wagen mit 4 Rädern 50 Rthl. Pr. Cour. oder 47 Rubel Silber
- - - 2 - 25 - - - - - - $23\frac{1}{2}$ - -
- ein Pferd ohne Futter 50 - - - - - 47 - -
- einen Hund ohne Futter $5\frac{1}{3}$ - - - - - 5 - -

An Gepäck haben die Reisenden frei:

| | |
|---|---|
| auf dem 1. Platz 16 Kubikfuss<br>- - 2. - 12 -<br>- - 3. - 6 - | Kinder, welche die Hälfte des Passagiergeldes zahlen, haben auch nur die Hälfte dieses Gepäckmaasses frei. |

Für das Uebermaass werden 12 Sgr. oder $37\frac{1}{2}$ Kopeken Silber pro Kubikfuss bezahlt.

## II. An Fracht für Contanten.

| | | |
|---|---|---|
| Gold . . . . . . . . | $\frac{1}{8}$ pCt. | mit 5 pCt Kaplaken. |
| Silber . . . . . . . | $\frac{1}{4}$ - | |

Für eine geringere Fracht als $2\frac{1}{8}$ Rthl. Preuss. Cour. oder 2 Rubel Silber wird keine Contanten-Sendung befördert.

## III. An Fracht für Güter:

a) von Stettin nach St. Petersburg

| | | |
|---|---|---|
| bis 3 Kubikfuss . . . | $2\frac{1}{8}$ Rtl. Pr. Ct. oder 2 R. S. . . . | mit 5 pCt. Kaplaken. |
| über 3 - 6 - . . . | $3\frac{1}{5}$ - - - - 3 - . . . . . | |
| über 6 Kubikf., pr. Kubikf. — - | 16 Sgr. - — - 50 K. S, | |

b) von St. Petersburg nach Stettin

| | | |
|---|---|---|
| bis 3 Kubikfuss . . . . . | $2\frac{1}{8}$ Rtl. Pr. Ct. oder 2 R. S. . . . . . . | mit 5 pCt. Kaplaken. |
| über 3 bis 6 - . . . . . | $3\frac{1}{5}$ - - - - - 3 - - . . . . . . . | |
| über 6 Kubikfuss, p. Kubikf. — - | 8 Sgr. - — - 25 Kop. S. . | |

Bei Paketen über 7 Kubikfuss wird die Fracht für die ersten 6 Kubikfuss mit $3\frac{1}{5}$ Rthlr. Pr. Cour. oder 3 Rubel Silber berechnet.

| | | |
|---|---|---|
| Rohe Produkte pr. Last . . . . . . . . | 16 Rtl. Pr. C. od. 15 R. S. | mit 5 p Ct. Kaplaken. |
| Kupfer in Blöcken pr. Last v. 120 Pud | $8\frac{1}{2}$ - - - - - 9 - - | |

Behufs der Beförderung von Gütern beliebe man sich in St. Petersburg an den Agenten der Post-Dampfschifffahrt, Herrn Johann Dyrssen & Co., und in Stettin an den Agenten Herrn D. Witte zu wenden.

Die von Berlin nach und über St. Petersburg zur Beförderung mit dem „Wladimir“ bestimmten Briefe werden Sonnabend mit dem um $6\frac{1}{2}$ Uhr Uhr früh nach Stettin abgehenden Eisenbahnzuge abgefertigt. Mit diesem

Zuge spätestens müssen auch die Reisenden für den „Wladimir" von Berlin nach Stettin abgehen.

Vom Monat Juli an wird statt der vierzehntägigen Verbindung zwischen Stettin und St. Petersburg eine achttägige Verbindung dadurch hergestellt werden, dass das früher zwischen Lübeck und Kronstadt in Fahrt gewesene, für dieses Jahr in Miethe genommene Dampfschiff „Nicolai I.", welches jetzt in England neue Kessel erhält, von Königlich Preussischer Seite zu den Fahrten zwischen Swinemünde und Kronstadt eingestellt werden wird.

Der Tag, an welchem der „Nicolai" zum erstenmal von Swinemünde abgehen wird, so wie der Fahrplan dieses Schiffes, wird später bekannt gemacht werden.

Berlin, den 18. Mai 1846.

General-Post-Amt.

3. Mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. d. M. haben Theodor August Richard Ehrlich hieselbst und dessen Braut Agathe Caroline Marie Blech die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

## AVERTISSEMENTS.

4. Auf dem Hofe des Seepackhofes sollen an den Meistbietenden

in termino den 3 Juni c., Nachmittags 2 Uhr,

circa 6 Centner alte beschriebene Register und Papiere mehrentheils aus Druckpapier bestehend, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 23. Mai 1846.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

5. Gemäß Bestimmung der Königlichen Regierung sollen die unbrauchbaren Inventarienstücke des hiesigen Amtes nämlich:

4 metallene, ungeaichte und falsche Gewichte von 18 ℔ 9¼ Lth.

1 ein eichener mit Eisen beschlagener und mit großen eisernen Schlössern versehener Geldkasten,

ein altener Zähltisch,

sowie einzelne Stücke alter Aktenrepositorien,

öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, veräußert werden; zu welchem Behufe auf

Sonnabend, den 20. Juni c. a., Vormittags bis 12 Uhr,

im hiesigen Amtslocale Termin angesetzt ist.

Kauflustige werden hiermit eingeladen.

Zoppot, den 16. Mai 1846.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

6. Zur öffentlichen Ausbietung der Reinigung der Radaunen-Canäle in der Stadt, während der diesjährigen Radaunen-Schützzeit, steht

Mittwoch, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause ein Licitations-Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 22. Mai 1846.

Die Bau-Deputation.

---

## Entbindungen.

7. Die heute Mittags 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich seinen Verwandten und Bekannten statt jeder besondern Meldung hiemit ganz ergebenst anzuzeigen

Elbing, den 22. Mai 1846. E. Lenz, Dr. phil.

8. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Kurth, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich unsern theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung hierdurch anzuzeigen.

Danzig, den 24. Mai 1846. L. Jordan.

Königl. Proviant-Amts-Controleur in Königsberg.

9. Die gestern Abend 8¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich — anstatt besonderer Meldung — hiemit ergebenst an. Wilh. Fast.

Danzig, den 24. Mai 1846.

---

## Verlobung.

10. Die Verlobung unserer Tochter Amalie mit dem Herrn Adolph Sternberg beehren wir uns unsern Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

E. H. Krahmer nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Amalie Krahmer,

Danzig, den 24. Mai 1846. Adolph Sternberg.

---

## Todesfälle.

11. An gänzlicher Entkräftung entschlief heute Abend 9½ Uhr der Bürger u. Schneider-Meister C. W. Schier in einem Alter von 75 Jahren. Dieses zeigen tiefbetrübt an Danzig, den 21. Mai 1846. die Hinterbliebenen.

12. Den am 23. Mai zu Tiegenhof, Morgens um 3¼ Uhr, am Schlagfluß erfolgten plötzlichen Tod unseres guten Bruders und Schwagers Cornelius Focking, in seinem 60sten Lebensjahre, zeigen mit betrübtem Herzen Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an Danzig, den 25. Mai 1816. die Hinterbliebenen.

13. Ein plötzlicher Tod endete gestern Abend 6 Uhr das Leben meiner geliebten unvergeßlichen Mutter, nachdem wenige Monate vorher mir auch der Vater starb. Mein namenloser Schmerz finde Trost in Gott und in der stillen Theilnahme meiner Verwandten und Freunde, denen ich diese Anzeige mache.

Danzig, den 25. Mai 1846. Bertha Heynatz.

## Anzeigen.

14. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir dem Herrn C. G. Gerlach in Danzig den Verkauf unseres Fabrikats

## Papier-Tapeten und Bordüren

nach einer reichhaltigen, über hundert neuester und geschmackvoller Desseins enthaltenden Musterkarte zu den hier bestehenden niedrigsten Fabrikpreisen für Danzig und Umgegend übertragen haben.

Berlin, im April 1846. Gebrüder Hildebrandt.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Herren Gebr. Hildebrandt aus Berlin, empfehle E. geehrten Publikum die bei mir ausliegende Musterkarte Tapeten und Bordüren, bei vorkommendem Bedarf zur gefälligen Ansicht und Auswahl. Der Verkauf geschieht zu den notirten Fabrik-Preisen, wobei dem Empfänger nur noch die Fracht hierher zur Last fällt. Die resp. Bestellungen aufs prompteste in kürzester Zeit auszuführen, werde ich stets bemüht sein.

C. G. Gerlach,
Langgasse No. 379.

15. **Concert-Anzeige.**

Der allgemeine Beifall, womit Ein hochgeehrtes Publikum das erste Concert des Leipziger Musikchors aufgenommen, veranlaßt mich auf das, heute den 26. d. M., in meinem Garten am Olivaerthor stattfindende zweite Concert ergebenst aufmerksam zu machen. Entree a Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Anfang 7 Uhr. Das Programm durch die Anschlage-Zettel. Schröder.

16. **Ein Morgen Land am Olivaerthor soll zur** Obstnutzung und zum Gemüsebau verpachtet werden. Pachtlustige mögen sich am 30. Mai, Nachmittags 5 Uhr, in dem Hause hinter dem Stift, No. 565., einfinden.

17. **Den Empfang seiner natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen diesjähriger Füllung zeigt an. Der Apotheker Schweitzer, Breitgasse 1210.**

18. Da ich in einigen Privatzirkeln, in denen bisher der verstorbene Zeichnenlehrer Herr Berch dem Unterrichte vorstand, die Leitung desselben übernommen habe, so bezwecke ich in einem einzurichtenden Lokale noch einige Zirkel in den Unterrichtsgegenständen des Zeichnens und Malens zu bilden. Hieran Theil zu nehmende wollen sich gefälligst zuvor in meiner Wohnung Heiligen Geistgasse No. 940. melden.

L. Sy, Geschichtsmaler.

19. Champagnerflaschen werden Hundegasse No. 299. gekauft.

20. Ein so eben vollendetes Oelgemälde vom Innern der Basilika St. Giovanni in Laterano zu Rom ist vor der Absendung in meinem Attelier während der nächsten drei Tage zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Professor Schultz.

21. Donnerstag, den 28. Mai findet, bei günstigem Wetter, in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine eine musikalische Unterhaltung statt. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Die Vorsteher.

22. In Bezug auf meine gestrige Annonce bemerke ich noch, daß ich etwanige Bestellungen auf Abonnements oder Festlichkeiten in dieser Woche noch hier (Fischmarkt 1618.) entgegen nehme. Christmann.

23. 100 rtl. werden gegen genügende Sicherheit und auf Wechsel gewünscht. Adressen werden unter der Chiffre X. 39. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

24. Der Finder einer am Sonntage auf dem Wege vom Jakobsthore nach Jäschkenthal in einem Wagen verloren gegangenen Cigarrentasche wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Fischmarkt 1611. abzugeben.

25. Kuhgasse No. 917., drei Treppen hoch, werden Glacee-Handschuhe in allen Farben das Paar 1½ Sgr. sauber gewaschen. Juliana Buchrim.

26. Niederstadt, kleine Schwalbengasse No. 554., ist ein Haus zu verkaufen. Zu erfragen Weidengasse No. 458.

27. Ein Wirthschafter findet bei einem Gehalt von 50 Rthlr. sofort ein Unterkommen, wo? erfährt man in Danzig. am Langenmarkt No. 429. im Comtoir.

28. Ein schwarzes Armband von Steinkohlen ist Sonntag Mittags von der Hundegasse nach der Sandgrube gehend verloren, der Finder wird ersucht selbiges Langenmarkt No. 445. gegen eine angemessene Belohnung abzureichen.

29. Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt nimmt Versicherungen **auf Halm- & Hülsenfrüchte mit ½ % u. Handels- wie Oel-Gewächse mit 1 % an**, wobei den Mitgliedern, welche auf 5 Jahre versichern der Antheil auf die Dividende gesichert wird. — Policen, Statuten &c. können von mir in Empfang genommen werden.

Siegfried Weiss,
General-Agent, Langenmarkt No. 446.

30. Ein junger Mann, von guter Herkunft, sucht bei Herrschaften sein Unterkommen als Diener. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unt. Z. K. erbeten.

31. Ein Bursche, der Lust hat Maler zu werden, kann sich meld. Dienerg. 148.

32. Ein junges Mädchen von guten Eltern wünscht von Juli eine Stelle in einem Ladengeschäft. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

33. Am Sonnabende hat sich eine weiße Spitzhündin verlaufen; wer sie an der Pferdetränke No. 1096. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

## Vermiethungen.

34. Meublirte Zimmer sind am Holzmarkt, kurze Bretter 300. z. 1. Juni z. v.

35. Töpfergasse 73. ist das Haus mit 5 Stuben, Küche, Keller, Hof und Radaunen-Wasser, nur an eine ruhige Familie zu vermiethen.

36. Langenmarkt No. 452. sind zwei Zimmer der Saal-Etage, nebst Keller ꝛc. für 130 Rthlr. jährlich zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

## A u c t i o n e n.

37. **Mittwoch, den 27. Mai 1846, Nachmittags 3 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Wloclawek-Speicher, am Wasser, zwischen der grünen und Kuhbrücke gelegen, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:**

**3 Oxhoft Rothwein.**
**1 do. Weißwein.**
**2 do. Rum.**

38. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 4. Juni c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Einem geehrten Publikum empfehle ich mein bedeutendes Lager von Schuhen, Stiefeln und Kaloschen für Herren, Damen und Kinder, nach den neuesten Façons, auf das Dauerhafteste und Eleganteste angefertigt. Um einige Sorten zu räumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten Preisen.

**J. B. Oertell, ersten Damm 1110.**

40. Eine Quantität trockne, 2 bis 3 Jahr alte Birken, Büchen, Espen, Äpfel- u. Birnbaum Bohlen werden, um damit zu räumen, bill. verk. Neuschottland 12.; auch sind daselbst ein Paar Doppelthüren mit Beschlag, Einsetzladen u. Fenster zu verk.

41. 24 polirte Rohrstühle sind zu verk. Korkenmachergasse 786.

42. Zwei braune Wagenpferde, 4 und 5 Jahre alt sind zu verkaufen Näheres ersten Damm No. 1124.

43. Breitgasse No. 1183. ist ein 3 sitziger Spazierwagen wie 1 br. Wallach z. v.

Beilage.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 120. Dienstag, den 26. Mai 1846.

44. Eine neue Sendung von gestickten und tambourirten Unterbinde-kragen, letztere zu $12\frac{1}{2}$ bis 15 sgr, sowie auch große Ueberbinde-kragen in Mull zu 25 sgr. bis zu 1 rtl. erhielt und verkauft

**C. T. Wehrmann**
**aus Sachsen**

Wollwebergasse No. 1993. in dem früheren Comtoir des Herrn Rotzoll.

45. **Ein neues, birkenes Sopha** u. 2 moderne birkene, polirte Bettgestelle nebst einigen Fensterkissen, sind zu billigen Preisen zum Verkauf Breitgasse No. 1133.

46. Scheibenrittergasse 1259. sind 12 neue, polirte Rohrstühle zum Verkauf.

47. Einen zweiten Transport Wiener Umschlagetücher in einer Auswahl von einigen 100 Stück, in den brillantesten und neuesten Mustern, empfing und empfiehlt zu den billigsten aber festen Preisen

**Herrmann Matthießen,**
Heil. Geistgasse 1004.

Danzig, den 25. Mai 1846.

48. Mein Lager **Bremer Cigarren** wovon ich neuerdings wieder eine Sendung erhielt, empfehle ich zu den billigst gestellten Preisen.

A. F. Zimmermann,
Jopengasse No. 564.

49. Schneller Abreise halber sind Poggenpfuhl 236. 1 Komode, 6 Stühle, 3 Tische, 1 Spind, 1 Bettgestell, 1 Spiegel, 1 Grapen u. s. w. zu verkaufen.

50. Ein 2thüriges Kleidersp. 5, 1 eichen. Wäsche-Spind unten mit Komode, 6 pol. Waschtische $2\frac{1}{2}$, 2 Gartentische $1\frac{1}{3}$ u. $1\frac{2}{3}$ rtl., Betträh. 28 sgr. st. Haueng. 874. z. V.

51. Hiemit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich eine bedeutende Sendung Tapeten und Borduren in sehr schönen Desseins erhalten habe, und empfehle sie zu zeitgemäßen billigen Preisen.

O. Becker, Tapezierer, Jopengasse No. 602.

52. Frischer, echter, schwedischer Kalk, durch Capt. Rohnström aus Wisby gebracht, ist am Kalkorte auf seinem Schiffe zu billigem Preise zu haben.

53. Leere Spiritus-Fässer mit eisernen Reifen und im guten Zustande, werden billigst verkauft Poggenpfuhl No. 194.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße, unter der Servis-Nummer 326. u. No. 84. des Hypothekenbuchs, gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 918 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 25. August 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Erben des Andreas Krahnke gehörige hieselbst auf dem Anger in der Sternschanze belegene, sub Litt. A. XI. 170. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 146 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 26. August 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

## Anzeige.

56. **Mittwoch, den 27. März 1846,**

**Concert** im **Jäschkenthal** bei Herrn Wagner. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entree a Person 2½ Sgr. Das Leipziger-Musikchor.